

Qualifizierung von Lernpaten

Neuer Lehrgang im Mehrgenerationenhaus

ERBACH Sechs Prozent unserer Kinder haben keinen ordentlichen Bildungsabschluss. Diese Zahl muss verringert werden, das haben sich die Lernpaten Saar auf die Fahne geschrieben. 145 Lernpaten sind im Saarland schon aktiv. Es braucht aber eine gründliche Vorbereitung für diese Tätigkeit bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen.

Informationsabend

Lernhilfen, Beratung beim Lernstoff ist das eine, noch wichtiger ist es aber, die Kinder stark zu machen, die Persönlichkeit der Schutzbefohlenen zu fördern und zu formen. Notwendig ist deshalb eine Qualifizierung der Lernpaten mit 36 Stunden. Darin wird über schwierige Lebenssituationen, Werte und Normen, Kindeswohlbedingungen, entwicklungspsychologische Grundlagen, die Schulsituation, aber auch über Gesprächsführung, die Rolle des Lernpaten, Lernmethoden und die Motivation für eine spätere Berufsfindung der Jugendlichen gesprochen.

Am Donnerstag, 6. Juni, 18 Uhr findet im Haus der Begegnung ein Informationsabend dazu statt.

Der erste Termin für den neuen Lehrgang ist am 13. August, 18 Uhr ebenfalls im Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“, Spandauerstraße 10 in Homburg-Erbach.

Weitere Informationen zu den Lernpaten Saar erhalten Interessierte bei der Geschäftsstelle, Richard-Wagner-Straße 6, 66111 Saarbrücken, Ingrid Kohler, Tel. (06 81) 93 85 97 45, E-Mail lernpaten@pro-ehrenamt.de, www.lernpaten-saar.de. red./jj

Ortsrat lädt zum Dorfgespräch

HÖCHEN Der Ortsrat Höchen lädt zum nächsten Dorfgespräch ein: Am Freitag, 7. Juni, um 19 Uhr treffen sich alle Interessierten im Sportheim „Am Nasswald“. Die Arbeitskreise berichten von ihren Vorhaben. Anregungen und Ideen können gerne aufgenommen werden. red./jj



Die Geschäftsführer der Spektral-Haus GmbH, Uwe Wessels (li.), Andreas Finkler (re.) und Andrea Sonntag (Z.v.r.), übergaben die Spende an das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar, vertreten durch Britta Krämer und Heidi Weihe. Foto: Kappler

Wichtige Hilfen unterstützt

Spektral-Gruppe spendet 2400 Euro an das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar

BEXBACH Eine Spende in Höhe von 2400 Euro hat die Geschäftsführung der im Bexbacher Industriegebiet „In der Kolling“ ansässige Spektral-Gruppe dem Kinderhospiz- und Palliativteam Saar zur Unterstützung seiner Arbeit übergeben.

Verschiedene saarländische Hospizdienste und Palliativ-

versorger haben sich zusammengetan um flächendeckend für das Saarland und die angrenzenden Bereiche von Rheinland-Pfalz die Betreuung und Versorgung von jungen Schmerzpatienten und Kindern und Jugendlichen mit limitierter Lebenserwartung sicherzustellen. Die haupt- und ehrenamtlichen Helfer unterstützen dabei auch die Eltern und Geschwisterkinder. Für die zahlreichen Aktivitäten, Projekte, Fortbildungen, Betreuungs-, Begleitungs- und Informationsangebote ist das Kinderhospiz- und Palliativteam Saar ständig auf Spenden angewiesen, machten Teamleiterin Heidi Weihe und Britta Krämer (Palliativ-Team) bei der Spendenübergabe deutlich. Aktuell geplant seien verschiedene Aktionen für Geschwisterkinder und das Angebot von Tanzgruppen, weil Tanz als Therapeutikum wirkt. Breiten Raum nimmt die persönliche Unterstützung von Familien ein, sei es beim Arztbesuch oder in der Vorbereitung auf eine Operation. Das Kinderhospiz- und Palliativteam versucht auch, Behördenentscheidungen zu beschleunigen, da wo Eilbedarf gesehen wird. Aktuell betreut der Dienst 168 Kinder.

+ VERGIFTUNGSZENTRALE

Das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in der Uni-Klinik Homburg ist unter **Tel. (06841) 19240** jederzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, zu erreichen.

Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarpfalz, Beratung und Information für Schwerstkranke und deren Angehörige: Homburg, Mainzer Str. 6, **Tel. (06841) 9728613**.

Notfalltelefon für unheilbar erkrankte Menschen: Paul-Marien-Hospiz am Evangelischen Krankenhaus Saarbrücken, **Tel. (0681) 3886-601**.

Caritas-Zentrum Saarpfalz: Erziehung-, Ehe- und Lebensberatung, Tel. (06894) 3876170. Termine online möglich unter www.caritas-zentrum-saarpfalz.de.

Telefonseelsorge für Menschen in seelischen Krisen: Täglich, 0 bis 24 Uhr, kostenfrei, **Tel. (0800) 1110111**.

Frauennotruf Saarland, Beratung für vergewaltigte und misshandelte Frauen: Montag und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag, 9 bis 12 Uhr, **Tel. (0681) 36767**, in der übrigen Zeit läuft ein Anrufbeantworter.

Weißer Ring e.V., Opferhilfeverein, Tel. (0681) 67319.

Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst: Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen zentrale Ansage unter **Tel. (0681) 3904276**.

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt der Verlag keine Gewähr!

+ NOTARZT	
RETTUNGSWAGEN	112
+ FEUERWEHR	112
+ POLIZEI	110
+ KRANKENTRANSPORT-WAGEN	19222
VOM MOBILTELEFON:	0681/19222
TAG UND NACHT ERREICHBAR	



Votum für einen Vauban-Verkauf

Stadtrats-Beschluss im nicht-öffentlichen Teil seiner Sondersitzung

HOMBURG Im nichtöffentlichen Teil seiner Sondersitzung stimmte der Stadtrat dem Verkauf des Grundstückes zwischen Schanzstraße, Gerberstraße und Talstraße zu, das sogenannte Vauban-Carré. Bei der Mammut-Sitzung im April hatte sich der Rat noch nicht dafür erwärmen können, weil er mit den Forderungen des Investors nicht einverstanden war. Wilfried Bohn (SPD) hatte deshalb angeregt, das Thema im Rahmen einer Sonderstadtratssitzung erneut anzugehen.

„Die Sondersitzung hatte durchaus ihre Berechtigung“, so Stadt-Pressesprecher Jürgen Kruthoff. Es seien zwischenzeitlich erfolgreiche Nachverhandlungen der Stadt mit dem Investor erfolgt, der sich entgegenkommend gezeigt habe und von einzelnen Vorstellungen abgerückt sei. Prinzipiell dafür gestimmt hatte der Rat bereits im Januar. Die St. Ingberter Projektentwicklung Vauban Carree GmbH mit den Geschäftsführern Dieter Leismann und Dag Stein-Herzberger will auf bereits bestehende Vorplanungen zurückgreifen und ein Gebäude mit Parkplätzen, Wohnungen, Praxen und der Möglichkeit für Einzelhandel bauen. Ergänzend soll ein weiteres der HPS gehörendes Grundstück auf der gegenüberliegenden Seite der Gerberstraße nahe des Gotha-Hauses erworben werden. Hier soll ein Hotel entstehen. Nach dem Willen des Stadtrates sollen beide Grundstücksverkäufe getrennt erfolgen. Mit dem jetzigen Beschluss können HPS und Investor die Verträge in trockene Tücher bringen.

Außerplanmäßige Auszahlungen

Ursprünglich sollte die Sondersitzung diesem Thema vorbehalten sein. Doch nahm die Verwaltungsspitze um Bürgermeister Michael Forster (CDU) die Sitzung zum Anlass, sich für verschiedene außerplanmäßige Auszahlungen die Zustimmung zu holen. So verteu-



Einstimmig beschloss der Stadtrat die Teilnahme am Projekt „Smart Cities“. Im besten Fall könnte die Stadt mit einem Zuschuss von 17,5 Millionen Euro für Digitalisierungsmaßnahmen in der Stadtentwicklung rechnen. Foto: Kappler

ert sich nach Darlegung der Verwaltung der Neubau der Brücke an der Emilienuhe um rund 70 000 Euro. Weil hier von alleine 24 000 Euro an Grundstückseigentümer als Nutzungsentgelt für eine vorzuhaltende Notzufahrt fließen, verweigerten die Grüne ihre Zustimmung. Um gleich über 430 000 Euro teurer werden die Kosten für den Endausbau „Nördlich der Bernwardstraße“. Seitens der CDU regte Stefan Mörsdorf deshalb an, bei künftigen Neubaugebieten von vornherein einen Puffer für Preiserhöhungen einzukalkulieren. Noch immer prüft das Landesverwaltungsamt die Finanzstrukturen der Homburger Stadtverwaltung. Dabei haben die Prüfer die bisherige Auszahlungspraxis der Baukostenzuschüsse an die Sportvereine moniert. Diese müssen im Investitionshaushalt abgebildet werden. Da dort bislang aber keine Mittel ausgewiesen waren, muss die Rasensanierung des SV Schwarzenbach, die Vereinsherweiterung des FSV Jägersburg und die Tennisplatzsanierung des TC Kirrberg nun außerplanmäßig finanziert werden. Die Gesamtkosten liegen bei 171 500 Euro. Für Emotionalität sorgten zu Beginn eine Bürgeranfrage und drei Anträge der Grüne-Fraktion. Die Beedener Bürgerin Katrin Lauer hatte sich schriftlich an Bürgermeister Forster mit Fragen zur fortwährenden Schaumbildung auf dem Erbach gewandt. Fors-

ter hatte diese dem EVS und dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz weitergeleitet mit der Bitte um Stellungnahme. Diese lagen zur Ratssitzung noch nicht vor. Unterstützt von Winfried Anslinger (Grüne) versuchte Lauer immerhin eine Antwort zum Sachstand der von der Stadt durchgeführten Beprobungen im Kanalsystem zu bekommen. EVS-Geschäftsführer Georg Jungmann habe ihr jedenfalls schriftlich mitgeteilt, dass die Kläranlage nicht die Ursache sei, folglich liege der Grund für die Schaumbildung bei den Einleitungen in das städtische Kanalsystem. In der Folge zweier Grüne-Anträge zur Radwegesituation wird sich die Verwaltung mit dem Thema Winterdienst befassen und nach Lösungen suchen, damit der Radweg am Christian-Weber-Platz bei Veranstaltungen nicht gesperrt werden muss. Mit einstimmigem Beschluss machte der Rat den Weg dafür frei, dass sich die Kreisstadt um einen Zuschuss aus dem Modell-Projekt „Smart Cities“ bewirbt. Gefördert werden könnten Projekte der Stadtentwicklung mit Schwerpunkt Digitalisierung im Umfang von 17,5 Millionen Euro, falls Homburg ausgewählt würde. Für den Musiksommer stimmte der Rat einem Zuschuss in Höhe von 60 000 Euro zu, die Volkshochschule soll künftig 7 000 Euro mehr bekommen. rk

NOTFALL-DIENSTE

+ ÄRZTE

Unter der Rufnummer **116117** ist der diensthabende Arzt unter der Woche zu folgenden Zeiten zu erreichen: **Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 8 Uhr** des darauf folgenden Tages. **Mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr** des darauf folgenden Tages.

Bereitschaftsdienstpraxis Homburg Uniklinik (Gebäude 57.2, Chirurgie), Tel. (06841) 1633250 (Anmeldung erforderlich), Samstag, Sonntag, Feiertag, Brückentag (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist), 8 bis 8 Uhr (Praxis selbst von 8 bis 22 Uhr besetzt).

Waldmohr und Schönenberg-Kübelberg:

Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftsdienstzentrale im Westpfalz-Klinikum Kusel, Im Flur 1, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, **Tel. (06381) 935935**.

Kirkel-Neuhäusel:

Der jeweils notdiensthabende Arzt ist von Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, sowie an Feiertagen unter **Tel. (06894) 4010** (Bereitschaftsdienstpraxis im Kreiskrankenhaus St. Ingbert) zu erreichen.

Bruchmühlbach und Umgebung: Den ärztlichen Notfalldienst versieht die Bereitschaftsdienstzentrale in Landstuhl-Ramstein, Nardinstr. 30, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, **Tel. (06371) 19292**.

+ KINDERÄRZTE

Nur in dringenden Fällen und nach telefonischer Vereinbarung!

Homburg und Umgebung: **Notfalldienstpraxen der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte/-innen**

Samstag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Neunkirchen, Tel. (06821) 3632002.

Bruchmühlbach und Umgebung: Der ärztliche Notfalldienst ist zu erfragen bei der Bereitschaftsdienstzentrale in Landstuhl-Ramstein, Nardinstr. 30, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 7 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 20 Uhr, bis Folgetag, 7 Uhr, **Tel. (06371) 19292**.

+ ZAHNÄRZTE

Donnerstag, 30.5.: Concemius, Dr. H., Bexbach, Tel. (06826) 1440; Naroushvili, Dr. V., St. Ingbert, Tel. (06894) 9569600

Freitag, 31.5.: Schmidt, E., Homburg, Tel. (06841) 61272; Lohr, E., Blieskastel, Tel. (06842) 52660 und 51988.

Samstag, 1.6./Sonntag, 2.6.: Barthold-Conrad, S., Homburg, Tel. (06841) 4283 und (0176) 23642704; Kauf, P., Blieskastel-Bierbach, Tel. (06842) 930930 und 507466.

+ AUGENÄRZTE

Telefonische Anmeldung erbeten!

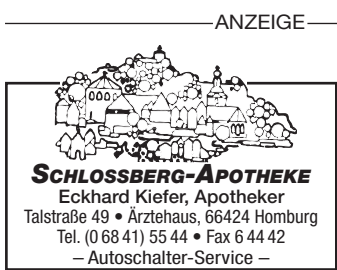
Donnerstag, 30.5.: Schmitt, Dr. Ralf, Saarbrücken, Europaallee 15, Tel. (0681) 97039444; Jacob, Iveta, Bexbach, Rathausstr. 25, Tel. (06826) 2133 und (0176) 21983993.

Samstag, 1.6./Sonntag, 2.6.: Metzger, Dr. Klaus, Merzig, Poststr. 21, Tel. (06861) 4428; Abu Shanab, Dr./Univ. Wael, Saarbrücken-Dudweiler, Saarbrücker Straße 217, Tel. (06897) 764544.

+ HNO-ÄRZTE

Der HNO-ärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Rufnummer 116117 zu erfragen.

+ APOTHEKENDIENST



Apotheken-Notdienst-Hotline der ABDA: Die nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken sind zu erfragen unter **Tel. (0800) 0022833** (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) oder von jedem Handy, **Kurzwahl 22833** (Mobilfunknetz/69 Cent/Min.).

Donnerstag, 30.5.: Brunnen-Apotheke, Homburg, Talstr. 34, Tel. (06841) 2228; Mandelbach-Apotheke, Mandelbachtal-Ommersheim, Saarbrücker Str. 27, Tel. (06803) 99450.

Freitag, 31.5.: Adler-Apotheke, St. Ingber, Kaiserstr. 92, Tel. (06894) 2232; Dürer-Apotheke, Homburg-Erbach, Dürerstr. 134, Tel. (06841) 74242.

Samstag, 1.6.: Hohenburg-Apotheke, Homburg, Kaiserstr. 16, Tel. (06841) 2500; Rats-Apotheke, Blieskastel, Zweibrücker Str. 10, Tel. (06842) 4422.

Sonntag, 2.6.: Schlossberg-Apotheke, Blieskastel, Kardinal-Wendel-Str. 26, Tel. (06842) 9610008; Marien-Apotheke, Homburg-Erbach, Dürerstr. 81, Tel. (06841) 73273.

+ TIERÄRZTE

Falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist – nur nach telefonischer Anmeldung!

Donnerstag, 30.5.: Scholz, Thomas, St. Ingbert, Oststr. 74, Tel. (06894) 8950501; Tierärzte Drs. Kehr, Pack und Scherer, Spiesen-Elversberg, Hüttenstr. 20, Tel. (06821) 179494.

Samstag, 1.6./Sonntag, 2.6.: Schubert, Dr. Wolfgang, Blieskastel, Straße des 13. Januars 19, Tel. (06842) 5605; Conrad-Schultz, Dr. Ute, und Schultz, Dr. Detlev, Ottweiler, Linxweiler Str. 3, Tel. (06824) 91777.

Weitere Informationen unter www.WochenspiegelOnline.de



WOCHENSPIEGEL

www.wochenspiegelonline.de

Verlagsbüro: Homburg · Talstraße 40
Telefon (06 81) 3 88 02-0

Herausgeber: Saarländische Wochenblatt Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 65 04 31 · 66143 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-0
Telefax (06 81) 3 88 02-550

Geschäftsführung: Thomas Cuntz und Thomas Marx

Verlagsleitung: Carol-Monique Krummenauer

Anzeigenleitung: Günter Osterreicher

Redaktionsleitung: Dr. Thomas Trapp

Lokalredaktion: Jörg Jung
jjung@wochenspiegelonline.de

Anzeigenannahmeschluss: jeweils montags, 15 Uhr

Redaktionsschluss: jeweils donnerstags, 17 Uhr

Verteilte Auflage: 38.515 Exemplare

Druck: Saarbrücker Zeitung Verlag und Druckerei GmbH
66117 Saarbrücken

Vertrieb: ABV Anzeigenblatt-Vertriebsgesellschaft mbH
Bleichstraße 21-23 · 66111 Saarbrücken
Telefon (06 81) 3 88 02-245 u. 246

Kostenlose Verteilung. Nachrichtenblatt der Stadt Homburg.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf optischen Datenträgern.

Mitglied im **BVDA** Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Gartengestaltung
Firma Welter
Gartenarbeiten aller Art
Baumfällungen, Baumpflege, Zaunbau, Steinarbeiten und Pflasterarbeiten
Kleinarbeiten und Erdarbeiten
Arbeiten rund ums Haus
Telefon: 068 21/5 73 38

www.duh.de
info@duh.de
Sichere meinen Lebensraum!

eroil

Aral Markenvertriebspartner
eroil Mineralöl GmbH - Diehl
Heizöl
Kraftstoffe • Schmierstoffe
(06332) 3046

Erkrankungen des Schultergelenks
06.06.2019 · 18:30 Uhr · Nardini Klinikum Zweibrücken
Dr. Muschalik und seine Kollegen informieren Sie rund um das Thema Erkrankungen des Schultergelenks. Treffpunkt: Ehemaliges Tagescafé
Nächster Infoabend · Ersatz des Kniegelenks · 04.07.2019 · 18:30 Uhr
Weitere Termine und Informationen unter www.nardliniklinikum.de
Nardini Klinikum St. Elisabeth
Kaiserstraße 14 · 66482 Zweibrücken

St. Elisabeth · Zweibrücken

Wanne-in-Wanne-System
ohne Fliesenschaden • Auch mit Duschwannen möglich
Das Wanne-in-Wanne-System – die blitzsaubere Renovierungs-Idee. Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne, ohne Schutz und ohne Fliesenschaden. Wir setzen Ihre neue Wanne passgenau in die alte ein. Preiswert und individuell in allen Sanitärfarben. International bewährt, bereits über 650.000 eingebaute Wannen – alle mit 5 Jahren Qualitätsgarantie.
Ökologische Haustechnik
LORSCHIEDER
St. Ingbert
Rohrbach Industriest. 1A
Bad · Heizung · Elektro · Fliesen · Solar · Pellets
Reparaturdienst auch an Sonn- + Feiertagen

068 94 341 33